

Landeselternrat Sachsen
Geschäftsstelle
Hoyerswerdaer Str. 1

01099 Dresden

SPD-Fraktion im
Sächsischen Landtag

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon 0351 4935-702
Telefax 0351 4935-450
www.spd-fraktion-sachsen.de

Martin Dulig
Fraktionsvorsitzender

Sekretariat
Martina Schidlek
Telefon 0351 4935-702
Martina.Schidlek@slt.sachsen.de

November 2007

Grußwort Landeselternrat

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zu Ihrem 15-jährigen Jubiläum darf ich Ihnen persönlich und im Namen meiner Fraktion die herzlichsten Glückwünsche überbringen und für die weitere Arbeit alles Gute wünschen.

Im Rückblick auf diese 15 Jahre Elternvertretung auf Landesebene aus der Sicht meiner Fraktion darf ich Ihnen großes Engagement bescheinigen. Wir haben in Ihnen sowohl in den langen Jahren der Opposition als auch als Regierungsfraktion einen kritischen Partner gefunden, der mit seinen Rückmeldungen konstruktiv auf die Politik Einfluss genommen hat. Sie waren und sind für uns einerseits eine große Quelle an Informationen über das Funktionieren und Nichtfunktionieren unserer Schulen. Andererseits fanden wir in Ihnen auch immer einen Partner zur Diskussion unserer Vorstellungen und Visionen. Das ist nicht so selbstverständlich, da Visionen immer den Makel haben, dass sie wohl so schnell nicht Realität werden, also die eigenen Kinder vielleicht gar nicht erreichen. Aber ich bin mir sicher, dass Sie ebenso wie wir aus diesen Visionen auch Kraft schöpfen für die Gegenwart mit ihren vielen kleinen Problemen.

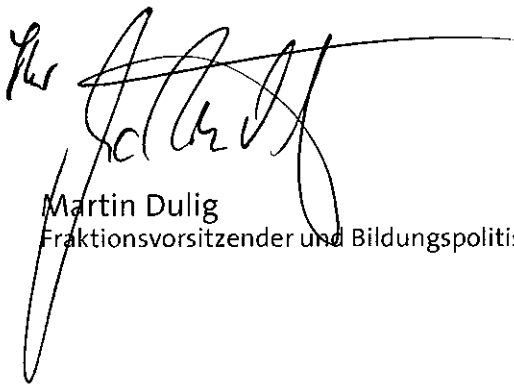
Sie wissen, dass wir mit unserem schulpolitischen Programm, in welches auch viele Anregungen des Landeselternrates eingeflossen sind, eine verantwortliche Schule vor Ort wollen, die sich strikt am Wohl der ihr anvertrauten Kinder orientiert und weniger zentralen Vorgaben unterliegt. Sie wissen auch, dass wir diese Schulen alle Unterstützung geben wollen, damit sie eine entsprechende Lernkultur entwickeln kann, die sich an dem orientiert, wie Lernen tatsächlich statt findet. In der Kritik heute leider noch



vorherrschenden lehrer- und wissenszentrierten Lehr- und Lernkultur, also der deutschen Lernschule, wissen wir uns mit Ihnen einig, haben wir doch von Ihnen auch immer wieder die Meldungen über die Auswirkungen dieser Kultur auf Ihre Kinder erhalten. Und so verbinden wir mit unserem Konzept einer verantwortlichen kommunalen Schule immer auch, dass es vor allem die Eltern sind, die erste Impulse in die Schulen tragen die dazu führen, dass Lehrer ihr traditionelles Rollenverständnis hinterfragen und sich Schulen auf den Weg machen. Wir sind in dieser Überzeugung praktisch schon vielfach bestätigt worden, sei es der Elterneinsatz für eine wohnortnahe Schule (die ökonomisch nur mit einer anderen Lernkultur realisierbar ist) oder die Integration benachteiligter und behinderter Kinder und Jugendlicher oder der Entwicklung von Ganztagsangeboten oder auch der Initiierung von Gemeinschaftsschulen.

Über all die 15 Jahre waren wir andererseits immer bemüht, die Unabhängigkeit der Elternvertretung zu wahren und die Eltern nicht für unsere Politik (so gut wir die auch immer finden) zu instrumentalisieren. Ich hoffe, dass uns dies gelungen ist, auch in schwierigen Zeiten wenn ich an die Angriffe von anderer Seite im Zusammenhang mit dem letzten Volksantrag denke. Und ich sage Ihnen zu, dass es in Zukunft so bleiben wird. Denn wir brauchen gerade in der Schulpolitik weniger parteipolitischen Streit als vielmehr eine konstruktive Zusammenarbeit in der Sache. Auch hier ist der Landeselternrat ein Beispiel dafür, wie engagierte Bürger ganz verschiedener parteipolitischer Verwurzelung konstruktiv im Interesse der nächsten Generation zusammenarbeiten können. Ich verspreche Ihnen, dies auch weiterhin als Muster zu sehen, wie wir auch im Landtag die politische Kultur entwickeln können und müssen.

In der Hoffnung, dass wir bald größere Schritte in Richtung einer neuen Lernkultur und damit einer verantwortlichen Schule gehen können und auch Ihnen, den Eltern, ein viel größeres Feld der verantwortlichen Mitgestaltung der Schulen eröffnen, wünsche ich Ihnen heute ein paar angenehme Stunden und für die Zukunft die gleiche Energie, die Sie schon über die 15 Jahre immer wieder aufbringen konnten.



Martin Dulig
Fraktionsvorsitzender und Bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion